

BESCHLUSS

aus der 18. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 17.07.2023

Öffentliche Sitzung

Vorsitzender Volkmann (CDU) eröffnet die 18. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Abgeordneten, Landrat Wolfgang Schuster, den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch, den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Andrea Biermann und Prof. Dr. Harald Danne und die weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Weiter begrüßt er die Vertreter der Medien, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltung sowie Zuhörerinnen und Zuhörer im Saal und bei Youtube.

Vorsitzender Volkmann (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Er weist auf die Videoaufzeichnung der Sitzung hin und bittet um Mitteilung, wenn die Aufzeichnung von Redebeiträgen nicht gewünscht werde.

Vorsitzender Volkmann (CDU) fährt fort, dass zu der Sitzung mit Schreiben vom 29. Juni 2023 form- und fristgerecht eingeladen worden sei. Die Beratungsunterlagen für diese Sitzung seien mit der Einladung versandt worden oder auf eigenen Wunsch digital. Die amtliche Hinweisbekanntmachung der Kreistagssitzung in der Wetzlarer Neuen Zeitung mit Nebenausgaben für das Kreisgebiet sei am 13. Juli 2023 erfolgt. Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 28. Juni 2023 für die auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte und für den Sitzungstermin sein Benehmen hergestellt.

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt weiter mit, dass nach Absprache im Ältestenrat der Tagesordnungspunkt 7 und 13 in Sitzungsteil C verschoben wird. Der Tagesordnungspunkt 30 werde zwischen den Tagesordnungspunkt 26 und 27 eingeschoben.

Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion „Jugendfreizeiteinrichtung Tringenstein“

Abgeordneter Bellinghausen (AfD) begründet die Dringlichkeit damit, dass die Kreisverwaltung beabsichtige, die Kreisjugendeinrichtung Erika-Hess-Feriendorf in Siegbach Tringenstein nach den Sommerferien für die Unterbringung von Migrant*innen zu nutzen und für die vorgesehene Nutzung durch Schüler- und Jugendgruppen zu schließen.

Abgeordnete Kunz (SPD) spricht gegen die Dringlichkeit. Sie halte es nicht für dringlich, eine Debatte, vorbei an allen Faktenlagen zu führen. Dringlich sei es hingegen, Menschen, die Schutz suchten, unterzubringen und die Städte und Gemeinden darin so weit wie möglich zu entlasten.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

Die Dringlichkeit wird damit nicht festgestellt und der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion „Aufnahmestopp“

Abgeordneter Mulch (AfD) begründet die Dringlichkeit damit, dass durch die Unterbringung von Migranten fortwährend an einer Verletzung des Grundgesetzes mitgewirkt werde.

Abgeordneter Irmer (CDU) spricht gegen die Dringlichkeit. Das Geforderte sei rechtlich nicht zulässig. Als Lahn-Dill-Kreis habe man die rechtliche Verpflichtung, die zugewiesenen Menschen aufzunehmen.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

Die Dringlichkeit wird damit nicht festgestellt und der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

@WOM2@